

Workshop

“Die Arbeit mit dem Stoßkorb”



Warum?

Vom 27. - 29. Mai 2011 fand der 4. Workshop der WASO OHG in Bad Urach statt. Leider hatten einige Teilnehmer aus beruflichen bzw. gesundheitlichen Gründen abgesagt, sodass nur vier Teilnehmer mit drei Diensthunden der privaten Sicherheit den Weg nach Bad Urach fanden. Dennoch verlief der Workshop sehr gut und es hatte jeder Hundeführer ausreichend Möglichkeit, mit seinem Diensthund zu arbeiten. Während des Workshops wurden die Einsatzgebiete des Stoßkorbs erläutert. Viele Übungseinheiten folgten aufeinander. Grundvoraussetzung für dieses Wochenende war die Gewöhnung der Diensthunde an den (Beiß-)Stoßkorb. Somit konnte es auch gleich an die Arbeit gehen.

Praxisarbeit...

Aber nicht nur das Erlernen dieser Arbeit war auf dem Plan, sondern auch die Anwendung des Erlernenen. In praxisorientierten Übungen konnten die Teilnehmer unter Beweis stellen, wie sie es anwenden würden. Der Stoßkorb und der Diensthund müssen “Eins” werden. Dieser darf nicht zur Ablenkung führen, denn der Diensthund muss sich auf seine Arbeit konzentrieren können.



Training für die Stoßkorbarbeit

Warum ist es so wichtig, dass die Diensthunde der privaten Sicherheit mit einem Stoßkorb arbeiten können?
In der heutigen Zeit werden Diensthunde vielfältig eingesetzt. So auch im Öffentlichen Nahverkehr, bei City-Streifen oder bei Veranstaltungen. Bei diesen Einsätzen wird oft das Tragen eines Stoßkorbes verlangt. Leider wird dies in der Ausbildung zu oft vernachlässigt. Somit haben wir dieses Thema in unsere Workshop-Reihe aufgenommen.
Hier wird der Diensthund an diese Arbeit herangeführt. Aber nicht nur der Diensthund, sondern der Hundeführer selbst, muss das Handling, mit dieser Variante der Arbeit, erlernen. Dies bereitete während des Workshops manchmal Schwierigkeiten. Zum Beispiel das schnelle lösen des Stoßkorbes im äußersten Notfall einer Notwehrsituation.

Ohne Training und praxisorientiertem Üben kann kein Diensthundeführer seinen Hund mit ruhigem Gewissen einsetzen. Das war das Ergebnis des langen Wochenendes.



Das gute Feedback gab uns Recht. Und jeder Teilnehmer nahm viel an Erfahrung vom Workshop mit nach Hause. Wir freuen uns schon jetzt auf den Gesamt-Workshop im Oktober 2011.